

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 13 159, Gebäudeunterhalt. 269, Löhne 64 468, Handl.-Unk. 54 535, Betriebsunk. 38 688, Betriebsmaterial. 4827, Fuhrwerksunk. 12 164, Tant. 5070, Rückstell. f. zweifelh. Proz. u. Mängelr. 5500, Gewinn 53 017. — Kredit: Vortrag 20 517, Waren 229 721, Zs. 1461. Sa. M. 251 700.

Dividenden 1907—1918: 6, 0, 4, 6, 5, 5, 3, 0, 2, 3, 8, 4%.

Direktion: Bernh. Schmidt, Heinr. Westermann. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankier Max Alfred Pampus, Düsseldorf-Oberkassel; Stellv. Paul Hagenbeck, H. G. Westermann.

Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Act.-Ges. in Wolfenbüttel.

Gegründet: 14./11. 1899 mit Wirkung ab 1./7. 1899. Übernahmepreis M. 320 000.

Zweck: Fabrikation von Masch. aller Art u. Handel mit denselben, sowie Ausbeutung u. Verwertung von Erfindungspatenten. Spez.: Komplette Einricht. von Ölfabriken, chem. Fabriken, Düngerfabriken, hydraul. Pressen, hydraul. Accumulatoren u. Pumpwerke.

Kapital: M. 320 000 in 320 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke und Gebäude 115 715, Masch. 83 916, Werkzeuge u. Utensil. 25 643, Modelle 1, Material. 92 959, Kassa u. Effekten 115 893, Postscheckkto 2548, Fabrikat.-Kto 140 897. — Passiva: A.-K. 320 000, R.-F. 32 000, Spez.-R.-F. 40 258, lf. Rechn. 24 490, Gewinn 160 826. Sa. M. 577 575.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 50 056, Versicher. 6873, Gewinn 160 826. Kredit: Rückstell. u. Vortrag aus 1917/18 43 823, Zinsen 10 085, Betriebsgewinn 163 848. Sa. M. 217 756.

Dividenden 1901/02—1918/19: 9, 8, 6, 8, 10, 12, 9, 12, 16, 22, 20, 18, 10, 5, 3, 10, 22, 15%. Ausserdem für 1918/19 eine Sondervergüt. von M. 100 verteilt.

Direktion: Ing. Hugo Roth, Kaufm. Hugo Döring. **Prokurist:** H. Willecke.

Aufsichtsrat: Friedr. Müller, Braunschweig; E. Buschmann, Wolfenbüttel; Prof. Ad. Müller.

Akt.-Ges. für landwirtschaftliche Maschinen in Würzburg.

Gegründet: 10./7. 1899 mit Nachtrag v. 16./11. bzw. 7./12. 1899. Firma bis 12./10. 1910 mit dem Zusatz „vorm. Gebr. Buxbaum“. Übernahmepreis M. 852 965.

Zweck: Fabrikation und Reparatur von landwirtschaftl. u. anderen Masch. und Bestandteilen derselben, sowie Betrieb des Handels mit solchen. Im Kriegsjahr 1914 ruhte der Betrieb von Aug. bis Dez. 1914. Seit Anfang 1915 neben Beschäftig. in Heereslieferungen auch lohnender Absatz an landwirtschaftl. Masch. Die Unterbilanz aus 1914 M. 29 862 konnte 1915 auf M. 23 018 verringert u. 1916 ganz getilgt werden, ausserdem verblieb 1916 ein Gewinn von M. 31 144, der zu Rücklagen verwendet wurde. 1918 Wiedereinstellung des Betriebes auf Säemaschinen.

Kapital: M. 620 000 in 620 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000; über die Wandlungen des A.-K. siehe dieses Handb. 1915/16.

Hypotheken: M. 368 435, davon M. 240 000 zinsfrei u. unkündbar bis 1930.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr; bis 1909 1./6.—31./5. (I. v. 1./3. 1899 bis 31./5. 1900).

Gen.-Vers.: Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., M. 10 000 Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V. event. auch zur Schaffung von Wohlfahrtseinricht. für Beamte u. Arbeiter. Von einem nach Verteilung von zus. 10% Div. etwa verbleib. Gewinnrest kann ein Div.-R.-F. bis zu 1% des A.-K. dotiert werden, aus dem im Falle die Div. zu ergänzen ist.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. 420 000, Masch. u. Einricht. 72 000, Fuhrpark 1, Patente 1, Modelle 1, Rohmater. 262 602, fert. Fabrikate 103 319, Halbfabrikate 59 155, Wertp. 1463, Kassa 33 541, Wechsel 3229, Bankguth. 177 886, Debit. 184 495. — Passiva: A.-K. 620 000, Hypoth. 368 435, R.-F. 20 000, bes. R.-F. 25 000, Entwert.- u. Erneuer.-F. 55 000, Rückl. f. zweifelh. Forder. 27 760, Kredit. 110 069, Gewinn 91 430. Sa. M. 1 317 695.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Hypoth.-Zs. 188 125, Abschreib. 28 988, zum Entwert.- u. Ern.-F. 25 000, Gewinn 91 430. — Kredit: Vortrag 7378, Rohgewinn 326 166. Sa. M. 333 544.

Dividenden: 1899/1900 (15 Mon.): 9% p. r. t.; 1900/01—1908/09: 7, 7, 7, 7, 6, 6, 6, 5, 0%; 1909: 0% (7 Mon. v. 1./6.—31./12.); 1910—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 10, 10%. C.-V.: 4 J. (K).

Direktion: Fritz Runkel, Dir. Paul Backofen.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Gen.-Dir. Jak. Kleynmans, Recklinghausen; Bank-Dir. Carl Sommerfeld; Arno Kahrman, Essen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Essen-Ruhr; Essener Creditanstalt.

Zeitzer Eisengiesserei u. Maschinenbau-Act.-Ges. in Zeitz

mit Zweigniederlassung in Köln-Ehrenfeld.

Gegründet: 31./12. 1871; eingetr. 10./1. 1872.

Zweck: Fortbetrieb der früher Hermann Schaedeschen übernommenen Fabrikanlagen, Eisengiesserei u. Masch.-Fabrikation. Spezialitäten: Masch. für die Braunkohlen-Ind., namentl.